DER NEWSLETTER FÜR ELEKTROFACHLEUTE / FRÜHJAHR 2016

certum news

FACHKRÄFTEMANGEL MIT WEITERBILDUNG STOPPEN

Gute Elektroinstallateure sind begehrt, nicht nur in der Elektrobranche. Umso wichtiger wird das Gewinnen und Behalten von guten Mitarbeitern durch Weiterbildung.

In der Elektrobranche herrscht eine grosse Nachfrage nach motivierten und gut ausgebildeten Fachkräften. Es ist eine Tatsache, dass viele Elektroinstallateure nach dem Erlangen des Fähigkeitsausweises von angrenzenden Branchen abgeworben werden, insbesondere vom Service Public und von der Branche «erneuerbare Energien». Dabei sind motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter der wichtigste Trumpf eines jeden Unternehmens, denn sie sorgen in erster Linie für die Wertschöpfung.

Viele Unternehmen in der Elektrobranche gleichen sich in Sachen Kosten, Produkte, Prozesse **Weiter auf S. 2**

Fotos: Certum

WEITERE THEMEN DIESER AUSGABE:

Gut gebildet

Die Elektrobranche ist anderen Branchen voraus in Sachen Aus- und Weiterbildung. **S. 2**

Ausbildner im Interview

Stefan Zeller zu seinem Rezept für einen erfolgreichen Kurs. **S. 3**

certum
Elektrokontrolle und Beratung

Certum Sicherheit AG
Elektrokontrolle und Beratung
Überlandstrasse 2, 8953 Dietikon
Telefon 058 359 59 61, Fax 058 359 59 60
www.certum.ch, info@certum.ch

und Logistik immer stärker an. Dadurch scheiden diese Faktoren zunehmend als Wettbewerbsvorteile aus. Was dagegen einzigartig und nicht kopierbar ist, sind die Potenziale der Mitarbeiter und die Art und Weise ihrer Nutzung im Unternehmen.

Abwanderung von Fachkräften verhindern

Gemäss Statistik der Lehrverträge von 2010 bis 2015 bildet die Elektrobranche jährlich rund 3000 Fachkräfte aus. Von den rund 32 000 ausgebildeten Elektroinstallateuren schliessen jährlich rund 1200 Fachkräfte eine höhere Berufs- oder Fachprüfung ab. Viele von ihnen wandern jedoch früher oder später in angrenzende Branchen ab.

Dies gilt es zu verhindern, indem wir die Motivation und Fähigkeit der Berufsleute anreichern und somit ihr Leistungspotenzial und ihre -bereitschaft steigern. Wenn es nicht gelingt, ihre Erwartungen an das Unternehmen zu erfüllen – wie beispielsweise durch das Bieten von herausfordernden Aufgaben, durch die Übergabe von mehr Verantwortung und durch Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung auf allen Stufen –, werden die Mitarbeiter auf Dauer nicht bereit sein, ihr Potenzial zum Nutzen des Unternehmens einzusetzen.

Deshalb ist das Gewinnen und Behalten von Talenten eine der wichtigsten Herausforderungen für ein erfolgreiches Unternehmen.

Es braucht eine gute Personalentwicklung

Immer wieder gibt es Aussagen wie: «Wenn es uns wirtschaftlich wieder besser geht, können wir uns immer noch überlegen, ob wir in Zukunft unsere Mitarbeiter regelmässig in Weiterbildungskurse schicken. Jetzt müssen wir uns jedoch mit voller Kraft um unser Geschäft kümmern.» Eine solche Einstellung kann für ein Unternehmen fatale Folgen haben. Denn es gibt einen Zusammenhang zwischen Mitarbeiterausbildung und Geschäftserfolg.

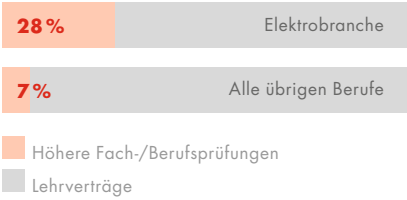
> Eine solche Einstellung kann für ein Unternehmen fatale Folgen haben.

Eine gute Personalentwicklung beginnt mit einem klaren Verständnis von Unternehmenswerten und -strategie. Sie umfasst die Bildung einer stimmigen Kultur und sieht eine laufende Weiterbildung der Mitarbeiter vor. Der Fokus der Personalentwicklung richtet sich auf

Certum legt bei ihren Kursen grossen Wert auf praktische Übungen und Fallbeispiele.

Aus- und Weiterbildung in der Elektrobranche

Aus- und Weiterbildung im Branchenvergleich



Gemäss den Zahlen des VSEI für das Jahr 2014 bilden sich in der Elektrobranche im Vergleich mit anderen Branchen prozentual deutlich mehr Berufsleute weiter.

Eine klare Mehrheit der Schweizer Unternehmen unterstützt Weiterbildung. Gemäss einer Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) sind es insgesamt 83 %. Die meisten Unternehmen fördern Kurse, in denen technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kenntnisse vermittelt werden. Das fachliche Weiterbildungsangebot in der Elektrobranche ist breit abgestützt und an die wirtschaftlichen und individuellen Gegebenheiten angepasst. Certum bietet genau diese individuellen, kundenspezifischen Kurse an. Das Angebot ist auf die Kerntätigkeiten der Elektrounternehmen im Starkstrombereich ausgerichtet.

Karriere als Elektroinstallateur

Das aktuell dreistufige Modell der Aus- und Weiterbildung in der Schweizer Elektrobranche wird 2017 durch ein zweistufiges abgelöst (Elektro-Sicherheitsberater wird in -Projektleiter integriert).

Das gesamte Schulungsteam von Certum ist top ausgebildet und fachlich auf dem neusten Stand.

personen- und arbeitsplatzbezogene Massnahmen zu Bildung und Erhalt der beruflichen Qualifikation.

Unterschiedliche Ziele der Weiterbildung

Ziele und Nutzen der Personalentwicklung sind aus Unternehmer- und Mitarbeitersicht oft unterschiedlich. So will der Unternehmer eine Anpassung an die Erfordernisse von Technologien und Marktverhältnissen, eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, ausreichend qualifizierte Mitarbeiter und eine Senkung der Fluktuation erreichen. Beim Mitarbeiter stehen jedoch andere Treiber im Vordergrund, wie beispielsweise die Verbesserung seiner persönlichen Qualifikationen, die Aktivierung von ungenutzten Fähigkeiten, die Erhöhung der individuellen Mobilität im Arbeitsmarkt, die Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes, Selbstverwirklichung durch anspruchsvollere Arbeiten oder die Verbesserung von Aufstiegschancen gekoppelt mit einem höheren Gehalt.

Erst wenn sich die Leistungsanforderungen des Arbeitsplatzes und die Qualifikationen des Mitarbeiters möglichst gut entsprechen, wird ein optimales Ergebnis möglich. Dazu ist jedoch eine genaue Kenntnis der Qualifikationen eines Mitarbeiters notwendig. Nur so kann ein Mitarbeiter zur Zufriedenheit beider Parteien – Unternehmen und Mitarbeiter – am richtigen Ort eingesetzt und gezielt gefördert werden.

Es liegt nun an der Branche, ihre Fachkräfte stetig weiterzubilden, ihr Wissen und Können zu steigern und damit ihre Motivation und Fähigkeiten positiv zu beeinflussen – und zwar auf jeder Stufe.

> Es liegt an der Branche, ihre Fachkräfte stetig weiterzubilden.

Abwanderung von Fachkräften

Ausgebildete Elektroinstallateure sind begehrte Fachkräfte. Viele kehren im Laufe ihrer Karriere der Elektrobranche den Rücken und wandern in angrenzende Branchen ab.

Wo es die Leute hinzieht

- Industrie
- Servicetechniker
- IT-Branche
- Service Public
- Branche «erneuerbare Energien»
- Elektrizitätswerke
- Energieversorgung

INTERVIEW MIT

Stefan Zeller

Sie führen die Weiterbildungsabteilung der Certum. Was macht diese Arbeit aus?

Die Schulungen sind sehr abwechslungsreich. Rhetorik ist wichtig, aber wir müssen auch in Sachen Normen sattelfest sein und uns ständig weiterentwickeln. Die Wissensvermittlung und das Einbringen eigener Erfahrungen machen grossen Spass. Motivierend ist auch die gute Zusammenarbeit mit meinem achtköpfigen Schulungsteam.

Welche Kursteilnehmer sprechen Sie an?

Personen aus der Elektroinstallationsbranche, Inhaber von eingeschränkten Installationsbewilligungen nach NIV Art. 13/14/15, technisches Personal aus Industrie und Gewerbe sowie Liegenschaftsbetreuer und -bewirtschafter.

Was ist Ihr Rezept für erfolgreiche Kurse?

Von Praktikern für Praktiker – das ist unser Leitsatz. Die Kurse sind sehr praxisorientiert aufgebaut und wir arbeiten viel mit Fallbeispielen, meist in Kleingruppen. So profitiert jeder einzelne Kursteilnehmer. Unser gesamtes Schulungsteam ist top ausgebildet und bringt viel Erfahrung und ein aktuelles Wissen zu neuen Normen und Messtechniken mit.

Was kann ein Kursteilnehmer erwarten, wenn er bei Certum einen Kurs besucht?

Einen abwechslungsreichen und lehrreichen Weiterbildungstag. Er soll sagen können: «Die Investition hat sich gelohnt.» Unser Ziel ist es, dass alle Fragen und Anliegen der Teilnehmer beantwortet werden können. Dank den Feedbacks der Kursteilnehmer können wir uns stetig verbessern.

Stefan Zeller
Fachteamleiter Weiterbildung

Fotos: Certum

AUF ERFOLGSKURS

In unseren Kursen werden Sie von erfahrenen Fachexperten unterrichtet. Bringen auch Sie Ihr Wissen auf den neusten Stand – für Ihren beruflichen Erfolg und Ihre Sicherheit.

«Die Tagung entspricht genau den Bedürfnissen unseres technischen Personals. Der Mix aus Theorie und Praxis macht es aus. Insbesondere die Vorführung der Schritt- und Berührungsspannung hat uns sehr beeindruckt. Unser Team freut sich schon jetzt auf die Certum AG Betriebselektrikertagung 2017.»

Dani Flückiger,
Fachstellenleiter Nebenbetriebe, Universität Zürich, Campus Irchel

«Die Schulung war sehr lehr- und abwechslungsreich. Hervorheben möchte ich die gut aufgebauten Unterlagen, die für ein späteres Nachschlagen sehr wertvoll sind. Insgesamt gebe ich dem Kurs die Bewertung ‹sehr gut›. Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt und ich werde den Kurs gerne weiterempfehlen.»

Christian Wehrle,
NIV Art. 14/15

WEITERKOMMEN MIT CERTUM

Certum-Schulungsangebot

- NS-Schaltkurs für Schaltberechtigte
- Bewilligung für Installationsarbeiten an besonderen Anlagen (NIV) Art. 14
- Anschlussbewilligung (NIV) Art. 15
- Kurs für Liegenschaftsbetreuer und -bewirtschafter
- Erstprüfung von Elektroinstallationen
- Erste Schritte zur LAP
- Brandschutz, Funktionserhalt elektrischer Anlagen
- Medizinische Räume
- Messtechniken für Praktiker
- Messtechniken für Lernende
- Update NIN 2015
- Photovoltaikanlagen
- Betriebselektrikertagung 2016
- Basiskurs Schaltgerätekombinationen (SGK) EN 61439

Die Details zu den Schulungsangeboten sowie alle Termine finden Sie unter **www.certum.ch**

Mit Sicherheit zum Erfolg

Auch im Jahr 2016 vermitteln wir Ihnen in unseren Kursen wiederum aktuelles Fachwissen. Nutzen Sie unser erweitertes Kursangebot und stellen Sie Ihr berufliches Fortkommen sicher.

Praktisch und einfach
Wir bieten Ihnen individuelle firmeninterne Schulungen an. Gerne kommen wir auch in Ihren Betrieb für eine Schulung vor Ort. Sei es für die NIN oder für andere Kurse aus unserem Angebot. Ein NIN-Kurs lohnt sich ab 15 Mitarbeitern, alle anderen Kurse ab 8 Mitarbeitern.

Kontaktieren Sie uns. Auch bei Fragen helfen wir gerne weiter.

Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen und die Kursdaten.

RAT VOM EXPERTEN

Albert Stutz
Geschäftsführer,
Certum Sicherheit AG

Leistungsschalter – ja, aber …

Leistungsschalter haben viele Vorteile gegenüber NH-Überstromauslösern. Aber aufgepasst! Damit die Funktions- und Betriebssicherheit zu jedem Zeitpunkt sichergestellt ist, müssen Leistungsschalter regelmässig einer präventiven zustandsorientierten Wartung unterzogen werden – in der Regel alle 5–10 Jahre.

Das Herzstück vieler Schaltanlagen sind die Leistungsschalter. Zentral für einen störungsfreien Betrieb sind die mechanischen und elektrischen Wartungs- und Revisionsarbeiten sowie die vollständige Prüfung der Funktionsfähigkeit der Überstromeinrichtungen.

Auf unserer täglichen Inspektionsarbeit stellen wir eine steigende Anzahl von sehr alten Leistungsschaltern fest, die vermutlich seit Jahren nicht mehr betätigt wurden und die keine Angaben zu Schutzeinstellungen aufweisen. Ich frage mich dann: Ist dem Kunden das Risiko bezüglich Versorgungssicherheit bewusst?

Dabei bieten heute viele Hersteller und Instandhaltungsdienstleister komfortable Lösungen an. Bei Anlagen, die nicht ausgeschaltet werden können, empfehlen wir, bei der Neumontage sogenannte Multikontakte vor und nach dem Leistungsschalter zu montieren. Diese erlauben eine Überbrückung des Leistungsschalters. Sogenannte Retrofit-Kits sind eine weitere Möglichkeit, einen alten Leistungsschalter zu ersetzen – mit geringem Aufwand.

Sicherheit. Denn sicherer Strom ist nicht selbstverständlich.